



Sozialdemokratische Partei
Pratteln

3056

Pratteln, 2. Mai 2017

Interpellation: „Salina Raurica“: wie ist der Stand der Dinge?

Im Mai vor drei Jahren hat der Regierungsrat angekündigt, zusammen mit dem Planungsbüro Losinger Marrazzi, neuen Drive in das Filetstück des Kantons zu bringen. Vor zwei Jahren hat der damalige kantonale Wirtschaftsförderer seinen Posten verlassen und musste ersetzt werden. Vor einem Jahr hat der ER den Zonenplan Salina Raurica (ER 2947) und die Mutation Strassennetzplan Nord (ER 2966) verabschiedet.

Einem Interview in der BAZ vom 25.4.2017 kann man entnehmen wie unser Gemeindepräsident Salina Raurica einschätzt, Zitat: „Die Herausforderung ist riesig und die Komplexität sehr hoch. Heute oder morgen werden keine Bagger auffahren.“ Einem Artikel der bz vom 26.4.2017 zur Arealentwicklung 4.0 kann entnommen werden, dass im Arlesheimer Schoren ein „Vorbild für Salina Raurica“ am entstehen ist. Der bz vom 2.5.2017 kann man u.a. lesen, von ansiedlungswilligen Firmen fehlt weiter jede Spur.

Auch wir wissen, dass Salina Raurica für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung ist, trotzdem bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind für den GR aktuelle wirtschaftsfördernde Aktivitäten der kantonalen Instanzen und des im 2014 engagierten Planungsbüros Losinger Marazzi spürbar? Wie sehen sie aus und sind ebenso konkrete Projekte vorhanden wie die in Arlesheim?
2. Haben sich seit der Orientierungsveranstaltung vom 16.11.2016 massgebliche Veränderungen ergeben, die den ursprünglich vorgesehenen Beginn der Hauptarbeiten für die Verlegung der Rheinstrasse Mitte 2017 in Frage stellen? Wenn JA, welche sind das und was sind die Konsequenzen daraus?
3. Mit den Beschlüssen zu den Geschäften 2947 und 2966 hat der ER den GR beauftragt beim Kanton in diversen Punkten vorstellig zu werden und dem ER über das Ergebnis zu berichten. Bis wann darf der ER diese Antworten erwarten und warum dauert das so lange?

Für die SP-Fraktion

Gert Ruder